

Deontologische Regeln für die Verarbeitung zu statistischen Zwecken oder zu wissenschaftlichen Forschungszwecken im Rahmen des gesamtstaatlichen Statistiksystems, die gemäß Art. 20 Absatz 4 des Gv.D. Nr. 101 vom 10. August veröffentlicht werden

Regole deontologiche per trattamenti a fini statistici o di ricerca scientifica effettuati nell'ambito del Sistema Statistico nazionale pubblicate ai sensi dell'art. 20, comma 4, del d.lgs. 10 agosto 2018, n. 101

Kapitel I - Anwendungsbereich und allgemeine Grundsätze

1. Anwendungsbereich

1. Die deontologischen Regeln gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu statistischen Zwecken vonseiten:
 - a) Statistischer Einrichtungen und Ämter die zum gesamtstaatlichen Statistiksystem gehören oder sich je nach ihren institutionellen Aufgaben zur Durchführung des gesamtstaatlichen Statistikprogramms oder zur Erstellung statistischer Information daran beteiligen,
 - b) anderen Stellen als den unter Buchstabe a) genannten, die aber zur gleichen Verwaltung oder Körperschaft gehören, sofern die jeweiligen Verarbeitungen vom gesamtstaatlichen Statistikprogramm vorgesehen sind und die Statistikämter die angewandten Methoden bescheinigen, wobei sie die Bestimmungen des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 322 vom 6. September 1989, der Verordnung (DGSVO), des Verhaltenskodexes mit späteren Änderungen und Ergänzungen, sowie die vorliegenden deontologischen Regeln einhalten.

Art. 2 Definitionen

1. Im Sinne der vorliegenden deontologischen Regeln werden die Begriffe verwendet, wie sie in Artikel 4 der Verordnung vorgesehen sind. Außerdem bezeichnet:
 - a) „Verarbeitung zu statistischen Zwecken“ jede Verarbeitung für statistische Erhebungen oder für die Erstellung, Aufbewahrung und Verbreitung statistischer Ergebnisse in Durchführung des gesamtstaatlichen Statistikprogramms oder zur statistischen Information, je nach den institutionellen Aufgaben der Rechtsträger laut Artikel 1;
 - b) „statistisches Ergebnis“ die Information, die sich durch die Verarbeitung personenbezo-

Capo I - Ambito di applicazione e principi generali

1. Ambito di applicazione

1. Le regole deontologiche si applicano ai trattamenti di dati personali per scopi statistici effettuati da:
 - a) enti ed uffici di statistica che fanno parte o partecipano al Sistema statistico nazionale, per l'attuazione del programma statistico nazionale o per la produzione di informazione statistica, in conformità ai rispettivi ambiti istituzionali;
 - b) strutture diverse dagli uffici di cui alla lettera a), ma appartenenti alla medesima amministrazione o ente, qualora i relativi trattamenti siano previsti dal programma statistico nazionale e gli uffici di statistica attestino le metodologie adottate, osservando le disposizioni contenute nel decreto legislativo 6 settembre 1989, n. 322, nel Regolamento (RGDP), nel Codice e successive modificazioni e integrazioni, nonché nelle presenti regole deontologiche.

Art. 2. Definizioni

1. Ai fini delle presenti regole deontologiche si applicano le definizioni elencate nell'art. 4 del Regolamento. Ai fini medesimi, si intende inoltre per:
 - a) "trattamento per scopi statistici", qualsiasi trattamento effettuato per finalità di indagine statistica o di produzione, conservazione e diffusione di risultati statistici in attuazione del programma statistico nazionale o per effettuare informazione statistica in conformità agli ambiti istituzionali dei soggetti di cui all'articolo 1;
 - b) "risultato statistico", l'informazione ottenuta con il trattamento di dati personali per quantificare

gener Daten ergibt, um gesellschaftliche Aspekte zu quantifizieren;

- c) „frei zugängliches Merkmal“ das Merkmal oder das Zusammenspiel qualitativer oder quantitativer Merkmale, das Gegenstand einer statistischen Erhebung ist, welche sich auf Informationen aus allgemein zugänglichen öffentlichen Registern, Verzeichnissen, Akten, Dokumenten oder Quellen stützt;
- d) „statistische Einheit“ die Größe, auf die sich die verarbeiteten Daten beziehen oder auf die sie bezogen werden können.

Art. 3. Identifizierbarkeit der betroffenen Person

1. Im Sinne der Anwendung dieser Regeln:

- a) gilt eine betroffene Person als identifizierbar, wenn es mit angemessenen Mitteln möglich ist, durch Verknüpfung der Merkmalsausprägungen einer bestimmten statistischen Einheit und deren Identifizierungsdaten eine sehr wahrscheinliche Verbindung herzustellen;
- b) gehören angemessene Mittel zur Identifizierung einer betroffenen Person insbesondere zu folgenden Kategorien: finanzielle Ressourcen, zeitliche Ressourcen, Namensarchive oder andere Informationsquellen, welche neben anderen Variablen, die Gegenstand der Übermittlung oder Verbreitung sind, auch Identifizierungsdaten enthalten; Archive - auch nicht Namensarchive -, die außer den übermittelten und verbreiteten Informationen auch andere enthalten; Hard- und Software für Verarbeitungen, die notwendig sind, um nicht namentliche Informationen mit einer bestimmten Person in Verbindung zu bringen, wobei auch in Betracht gezogen werden muss, dass sie - wenn auch unerlaubt - effektiv identifiziert werden kann, und zwar je nach Sicherheitssystem und verwendeter Kontrollsoftware; Kenntnis der zur Erarbeitung der Daten verwendeten Verfahren der Stichprobenauswahl, der Eingabe fehlender Daten, der Datenkorrektur und der Maßnahmen zur statistischen Geheimhaltung;

Art. 4. Kriterien für die Risikobewertung bei der Identifizierung

- 1. Bei der Übermittlung und Verbreitung statistischer Ergebnisse gelten für die Bewertung des Identifizierungsrisikos folgende Kriterien:

aspetti di un fenomeno collettivo;

- c) "variabile pubblica", il carattere o la combinazione di caratteri, di tipo qualitativo o quantitativo, oggetto di una rilevazione statistica che faccia riferimento ad informazioni presenti in pubblici registri, elenchi, atti, documenti o fonti conoscibili da chiunque;
- d) "unità statistica", l'entità alla quale sono riferiti o riferibili i dati trattati.

Art. 3. Identificabilità dell'interessato

1. Agli effetti dell'applicazione delle presenti regole:

- a) un interessato si ritiene identificabile quando, con l'impiego di mezzi ragionevoli, è possibile stabilire un'associazione significativamente probabile tra la combinazione delle modalità delle variabili relative ad una unità statistica e i dati che la identificano;
- b) I mezzi ragionevolmente utilizzabili per identificare un interessato afferiscono, in particolare, alle seguenti categorie: risorse economiche; risorse di tempo; archivi nominativi o altre fonti di informazione contenenti dati identificativi congiuntamente ad un sottoinsieme delle variabili oggetto di comunicazione o diffusione; archivi, anche non nominativi, che forniscano ulteriori informazioni oltre a quelle oggetto di comunicazione o diffusione; risorse hardware e software per effettuare le elaborazioni necessarie per collegare informazioni non nominative ad un soggetto identificato, tenendo anche conto delle effettive possibilità di pervenire in modo illecito alla sua identificazione in rapporto ai sistemi di sicurezza ed al software di controllo adottati; conoscenza delle procedure di estrazione campionaria, imputazione, correzione e protezione statistica adottate per la produzione dei dati.

Art. 4. Criteri per la valutazione del rischio di identificazione

- 1. Ai fini della comunicazione e diffusione di risultati statistici, la valutazione del rischio di identificazione tiene conto anche dei seguenti criteri:

- a) Aggregierte Daten sind Kombinationen von Modalitäten mit einer Häufigkeit, die nicht unter einem vordefinierten Schwellenwert liegt, d. h. einer Intensität, die sich aus der Summe der Werte ergibt, die von einer Anzahl statistischer Einheiten angenommen werden, die dem genannten Schwellenwert entspricht. Der Mindestwert für den Schwellenwert beträgt drei;
 - b) bei der Festlegung des Schwellenwertes ist der Grad der Vertraulichkeit der Informationen zu berücksichtigen,
 - c) statistische Ergebnisse, die sich nur auf frei zugängliche Variablen beziehen, unterliegen nicht der Schwellenwertregel;
 - d) Die Schwellenwertregel kann außer Acht gelassen werden, wenn das statistische Ergebnis, in Anbetracht der Erhebungsart und der Art der angewandten Variablen, die Identifizierung der statistischen Einheiten nicht zulässt.
 - e) statistische Ergebnisse, die sich auf ein und dieselbe Grundgesamtheit beziehen, können so verbreitet werden, dass eine Verknüpfung zwischen ihnen oder mit anderen bekannten Informationsquellen, die eine eventuelle Identifizierung ermöglichen, nicht möglich ist.
 - f) Es wird davon ausgegangen, dass die Vertraulichkeit angemessen geschützt ist, wenn alle statistischen Einheiten einer Grundgesamtheit denselben Modus einer Variablen aufweisen.
2. Im gesamtstaatliche Statistikprogramm werden die Variablen festgelegt, die in ungebündelter Form, auch auf internationaler oder gemeinschaftlicher Ebene verbreitet werden können, wenn dies zur Erfüllung bestimmter Anforderungen erforderlich ist.
 3. Bei der Übermittlung von Stichprobendaten muss das Identifizierungsrisiko so niedrig wie möglich sein. Dieser Grenzwert und die Methodik zur Abschätzung des Identifizierungsrisikos werden vom ISTAT festgelegt, das gemäß der in Artikel 3 genannten Kriterien auch die Modalitäten der Datenfreigabe festlegt und die Kommission für die Gewährleistung der statistischen Information unterrichtet.
- a) si considerano dati aggregati le combinazioni di modalità alle quali è associata una frequenza non inferiore a una soglia prestabilita, ovvero un'intensità data dalla sintesi dei valori assunti da un numero di unità statistiche pari alla suddetta soglia. Il valore minimo attribuibile alla soglia è pari a tre;
 - b) nel valutare il valore della soglia si deve tenere conto del livello di riservatezza delle informazioni;
 - c) i risultati statistici relativi a sole variabili pubbliche non sono soggetti alla regola della soglia;
 - d) la regola della soglia può non essere osservata qualora il risultato statistico non consenta ragionevolmente l'identificazione di unità statistiche, avuto riguardo al tipo di rilevazione e alla natura delle variabili associate;
 - e) i risultati statistici relativi a una stessa popolazione possono essere diffusi in modo che non siano possibili collegamenti tra loro o con altre fonti note di informazione, che rendano possibili eventuali identificazioni;
 - f) si presume che sia adeguatamente tutelata la riservatezza nel caso in cui tutte le unità statistiche di una popolazione presentino la medesima modalità di una variabile.
2. Nel programma statistico nazionale sono individuate le variabili che possono essere diffuse in forma disaggregata, ove ciò risulti necessario per soddisfare particolari esigenze conoscitive anche di carattere internazionale o comunitario.
 3. Nella comunicazione di collezioni campionarie di dati, il rischio di identificazione deve essere per quanto possibile contenuto. Tale limite e la metodologia per la stima del rischio di identificazione sono individuati dall'Istat che, attenendosi ai criteri di cui all'art. 3 definisce anche le modalità di rilascio dei dati dandone comunicazione alla Commissione per la garanzia dell'informazione statistica.

Art. 4.bis **Verarbeitung besonderer Datenkategorien und von Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten im Rahmen des gesamtstaatlichen Statistikprogramms**

Art. 4.bis **Trattamento di particolari categorie di dati e di dati relativi a condanne penali e reati, nell'ambito del Programma statistico nazionale**

1. Das gesamtstaatliche Statistikprogramm erläutert die Ziele und die vom Gv.D. Nr. 322 vom 6. September 1989 und Gv. D Nr. 196 vom 30. Juni 2003 mit nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen sowie die von den vorliegenden deontologischen Regeln vorgesehenen Garantien. Das Programm enthält auch Angaben zu den in Artikel 9 Absatz 1 und Artikel 10 der Grundverordnung genannten Daten, zu den Erhebungen, für die die Daten verarbeitet werden, und zu den Methoden der Verarbeitung. Das Programm wird unter Bezugnahme auf die in den Artikeln 9 und 10 der Verordnung genannten personenbezogenen Daten nach Anhörung der Datenschutzbehörde gemäß Artikel 58 Absatz 3 Buchstabe b der Verordnung genehmigt.

Art. 5. Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten laut Artikel 9 Absatz 1 der Grundverordnung durch private Rechtsträger

1. Private Teilnehmer des Gesamtstaatlichen Statistiksystems können gemäß dem Gesetz Nr. 125 vom 28. April 1998 bestimmte Datenkategorien zu statistischen Zwecken erheben oder weiterverarbeiten, in der Regel in anonymer Form, unbeschadet der Bestimmungen von Art. 6-bis, Absatz 1, des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 322 vom 6. September 1989, so wie vom gesetzesvertretendem Dekret Nr. 281 vom 30. Juli 1999 mit späteren Änderungen und Ergänzungen eingeführt.
2. In besonderen Fällen, in denen die Verarbeitung bestimmter Datenkategorien zu legitimen und spezifischen statistischen Zwecken nicht ohne die - auch nur vorübergehende - Identifizierung der betroffenen Personen möglich ist, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein, um die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung zu gewährleisten:
 - a) die betroffene Person muss auf der Grundlage der für die Information vorgesehenen Angaben freiwillig ihre Einwilligung gegeben haben sulla base degli elementi previsti nelle informazioni sul trattamento di dati personali di cui all'art. 13 del Regolamento;
 - b) der Rechtsinhaber muss gezielte Maßnahmen treffen, um die Identifizierungsdaten bereits bei der Erhebung getrennt zu halten, sofern dies nicht widersinnig ist oder einen eindeutig unvermeidbaren Aufwand erfordert;
 - c) die Verarbeitung muss im gesamtstaatlichen Statistikprogramm vorgesehen sein.
3. Die Einwilligung muss schriftlich gegeben werden. Ist dies für die Erhebung besonders beschwerlich,

1. Nel Programma statistico nazionale sono illustrate le finalità perseguite e le garanzie previste dal d.lgs. 6 settembre 1989, n. 322 e dal d.lgs. 30 giugno 2003, n. 196 e successive modificazioni e integrazioni e dalle presenti regole deontologiche. Il Programma indica altresì i dati di cui agli artt. 9, par. 1, e 10 del Regolamento, le rilevazioni per le quali i dati sono trattati e le modalità di trattamento. Il Programma è adottato, con riferimento ai dati personali, di cui agli art. 9 e 10 del Regolamento, sentito il Garante per la protezione dei dati personali, ai sensi dell'art. 58, par. 3, lett. b) Regolamento.

Art. 5. Trattamento di particolari categorie di dati di cui all'art. 9, par. 1, del Regolamento, da parte di soggetti privati

1. I soggetti privati che partecipano al Sistema statistico nazionale ai sensi della legge 28 aprile 1998, n. 125, raccolgono o trattano ulteriormente particolari categorie di dati per scopi statistici di regola in forma anonima, fermo restando quanto previsto dall'art. 6-bis, comma 1, del decreto legislativo 6 settembre 1989, n. 322, come introdotto dal decreto legislativo 30 luglio 1999, n. 281, e successive modificazioni e integrazioni.
2. In casi particolari in cui scopi statistici, legittimi e specifici, del trattamento delle particolari categorie di dati non possono essere raggiunti senza l'identificazione anche temporanea degli interessati, per garantire la legittimità del trattamento medesimo è necessario che concorrano i seguenti presupposti:
 - a) l'interessato abbia espresso liberamente il proprio consenso sulla base degli elementi previsti nelle informazioni sul trattamento di dati personali di cui all'art. 13 del Regolamento;
 - b) il titolare adotti specifiche misure per mantenere separati i dati identificativi già al momento della raccolta, salvo che ciò risulti irragionevole o richieda uno sforzo manifestamente sproporzionato;
 - c) il trattamento sia compreso nel programma statistico nazionale.
3. Il consenso è manifestato per iscritto. Qualora la raccolta delle particolari categorie di dati sia effet-

weil die sensiblen Daten mit besonderen Methoden wie Telefonumfragen oder computerunterstützten Befragungen erhoben werden, so kann, falls zutreffend, auch nur schriftlich festgehalten werden, dass sie gegeben wurde. In diesem Fall hat der Rechtsinhaber das Schreiben über die Information der betroffenen Person und über die Einholung der entsprechenden Einwilligung drei Jahre lang aufzubewahren.

II. Kapitel - Informationen zu den betroffenen Personen, Übermittlung und Verbreitung

Art. 6 Informationen zu den betroffenen Personen

1. Zusätzlich zu den in Artikel 13 der Verordnung genannten Informationen müssen jene, von welchen personenbezogene Daten über die betroffene Person zu statistischen Zwecken erhoben werden, darüber aufgeklärt werden, dass diese für andere statistische Zwecke gemäß Gv. D. Nr. 322 vom 6. September 1989, Verordnung und Kodex mit nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen verarbeitet werden können.
2. Betrifft die Verarbeitung personenbezogener Daten, die nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden, und wäre zur Information dieser Person ein im Verhältnis zum geschützten Recht unverhältnismäßiger Aufwand erforderlich, so gilt die Information im Sinne von Artikel 10 Absatz 4 des Gesetzes als gegeben, wenn die Verarbeitung im gesamtstaatlichen Statistikprogramm vorgesehen ist oder mit geeigneten Modalitäten bekannt gemacht wird.

Art. 7 Übermittlung an Rechtsträger, die nicht am gesamtstaatlichen Statistiksystem beteiligt sind

1. Nicht am gesamtstaatlichen Statistiksystem beteiligten Subjekten dürfen, in Form von Stichproben-sammlungen, Einzeldaten übermittelt werden, wenn jeder Hinweis, der einen Rückschluss auf die betroffenen Personen ermöglichen würde, vermieden wird und Verfahren angewandt werden, durch die diese Personen nicht mehr identifizierbar sind.

Art. 8: Aufsichtsbehörde

1. Die Garantiekommission der statistischen Information laut Artikel 12 des gesetzesvertretenden

tuata con particolari modalità, quali interviste telefoniche o assistite da elaboratore, il consenso, purché espresso, può essere documentato per iscritto. In tal caso, la documentazione delle informazioni rese all'interessato e dell'acquisizione del relativo consenso è conservata dal titolare del trattamento per tre anni.

Capo II - Informazioni agli interessati, comunicazione e diffusione

Art. 6. Informazioni agli interessati

1. Oltre alle informazioni di cui all'art. 13 del Regolamento, all'interessato o alle persone presso le quali i dati personali dell'interessato sono raccolti per uno scopo statistico è rappresentata l'eventualità che essi possono essere trattati per altri scopi statistici, in conformità a quanto previsto dal decreto legislativo 6 settembre 1989, n. 322, dal Regolamento e dal Codice, e successive modificazioni e integrazioni.
2. Quando il trattamento riguarda dati personali non raccolti presso l'interessato e il conferimento delle informazioni a quest'ultimo richieda uno sforzo sproporzionato rispetto al diritto tutelato, in base a quanto previsto dall'art. 14, par. 5, lett. b) del Regolamento, le informazioni stesse si considerano rese se il trattamento è incluso nel programma statistico nazionale o è oggetto di pubblicità con idonee modalità.

Art. 7. Comunicazione a soggetti non facenti parte del Sistema statistico nazionale

1. Ai soggetti che non fanno parte del Sistema statistico nazionale possono essere comunicati, sotto forma di collezioni campionarie, dati individuali privi di ogni riferimento che ne permetta il collegamento con gli interessati e comunque secondo modalità che rendano questi ultimi non identificabili.

Art. 8. Autorità di controllo

1. La Commissione per la garanzia dell'informazione statistica di cui all'articolo 12 del decreto legisla-

Dekret vom 6. September 1989, Nr. 322, unterstützt die korrekte Anwendung dieser Bestimmungen, und meldet der Datenschutzbehörde jede Übertretung.

tivo 6 settembre 1989, n. 322 contribuisce alla corretta applicazione delle disposizioni delle presenti regole, segnalando al Garante i casi di inosservanza.

Kapitel III - Schlussbestimmungen

Art. 9 Datenerhebung

1. Die Rechtsträger laut Artikel 1 achten genau auf die Auswahl der Erhebungsbeauftragten und die Planung des Erhebungsablaufs und der entsprechenden Vorgangsweise, damit die Einhaltung dieser Bestimmungen und die Wahrung der Rechte der betroffenen Personen gewährleistet werden.
2. Die Erhebungsbeauftragten halten sich jedenfalls an die vorliegenden Bestimmungen und an die gegebenen Weisungen. Im Einzelnen:
 - a) Geben ihre Identität, ihre Funktion und den Erhebungszweck auch anhand entsprechender Unterlagen bekannt;
 - b) erteilen sie die Informationen laut Artikel 10 der Verordnung und Artikel 6 dieser Regeln sowie jede weitere Auskunft, damit die betroffene Person angemessen und bewusst antworten kann, und dabei jedes Verhalten zu vermeiden, das als absichtliche Verstellung oder ungebührliche Druckausübung ausgelegt werden könnte;
 - c) dürfen bei den betroffenen Personen nicht gleichzeitig Erhebungen im Auftrag mehrerer Rechtsinhaber durchführen, sofern nicht eine ausdrückliche Erlaubnis dazu vorliegt;
 - d) sorgen unverzüglich für die Korrektur der Fehler und Ungenauigkeiten bei den erhobenen Informationen;
 - e) gehen bei der Erhebung personenbezogener Daten laut den Artikeln 9, Absatz 1 und 10 der Verordnung besonders sorgfältig vor.

Art. 10. Aufbewahrung der Daten

1. Personenbezogene Daten dürfen auch über den Zeitraum hinaus, der für den Zweck, für den sie erhoben oder nachträglich verarbeitet wurden, erforderlich ist, aufbewahrt werden, im Einklang mit dem Grundsatz der Begrenzung der Aufbewahrung gemäß Art. 5 Abs. 1 Buchstabe e) der Verordnung und Art. 6-bis des Gesetzesver-

Capo III - Disposizioni finali

Art. 9 Raccolta dei dati

1. I soggetti di cui all'art. 1 pongono specifica attenzione nella selezione del preposto alla raccolta dei dati e nella definizione dell'organizzazione e delle modalità di rilevazione, in modo da garantire il rispetto delle presenti regole e la tutela dei diritti degli interessati.
2. In ogni caso, il personale preposto alla raccolta si attiene alle disposizioni contenute nelle presenti regole alle istruzioni ricevute. In particolare:
 - a) rende nota la propria identità, la propria funzione e le finalità della raccolta, anche attraverso adeguata documentazione;
 - b) fornisce le informazioni di cui all'art. 13 del Regolamento e di cui all'art. 6 delle presenti regole, nonché ogni altro chiarimento che consenta all'interessato di rispondere in modo adeguato e consapevole, evitando comportamenti che possano configurarsi come artifici o indebite pressioni;
 - c) non svolge contestualmente presso le stesse interessate attività di rilevazione di dati per conto di più titolari, salvo espressa autorizzazione;
 - d) provvede tempestivamente alla correzione degli errori e delle inesattezze delle informazioni acquisite nel corso della raccolta;
 - e) assicura una particolare diligenza nella raccolta delle particolari categorie di dati di cui agli artt. 9, par., 1 e 10 del Regolamento.

Art. 10. Conservazione dei dati

1. I dati personali possono essere conservati anche oltre il periodo necessario per il raggiungimento degli scopi per i quali sono stati raccolti o successivamente trattati, nel rispetto del principio di limitazione della conservazione di cui all'art. 5, par.1, lett. e) del Regolamento e all'art. 6-bis del decreto legislativo 6 settembre 1989, n. 322 e successive

tretenden Dekrets Nr. 322 vom 6. September 1989 mit nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen.

Art. 11 Ausübung der Rechte der betroffenen Person

1. Zur Durchführung von Artikel 6-bis Absatz 8 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 6. September 1989, Nr. 322, hat der für die Verarbeitung Verantwortliche die von der betroffenen Person verlangten Änderungen in entsprechenden Feldern oder Registern einzutragen, ohne die Originaldaten im Archiv zu verändern, sofern dies nicht signifikante Auswirkungen auf die statistische Untersuchung oder auf die mit der Verarbeitung zusammenhängenden statistischen Ergebnisse hat. Im Besonderen ist die Eintragung nicht zu machen, wenn die verlangten Änderungen in Widerspruch zu den statistischen Klassifizierungen und Methoden stehen, die nach internationalen, gemeinschaftlichen oder nationalen Bestimmungen angewandt werden.

Art. 12 Schlussbestimmungen

1. Personen, die aus beruflichen, studienbezogenen oder Forschungsgründen berechtigten Zugang zu personenbezogenen Daten haben, die zu statistischen Zwecken verarbeitet werden, beachten ebenfalls die folgenden Bestimmungen:
 - a) die personenbezogenen Daten dürfen nur für die Zwecke verwendet werden, die bereits bei der Planung der Verarbeitung festgelegt wurden;
 - b) die personenbezogenen Daten müssen so aufbewahrt werden, dass ein Verlust, eine Entwendung und jede andere gesetzes- und vorschriftswidrige Handhabung verhindert wird;
 - c) nicht öffentlich zugängliche personenbezogene Daten und Angaben, von denen sie durch die statistische Arbeit oder damit zusammenhängende Tätigkeiten erfahren, dürfen weder verbreitet noch für eigene Privatinteressen oder solche Dritter verwendet werden;
 - d) personenbezogene Daten und Informationen, die nicht öffentlich zugänglich sind und von denen im Rahmen der Durchführung statistischer oder damit zusammenhängender Tätigkeiten Kenntnis erlangt wird, dürfen nicht veröffentlicht oder anderweitig für eige-

modifikationen e integrazioni.

Art. 11 Esercizio dei diritti dell'interessato

1. In attuazione dell'art. 6-bis, comma 8, del decreto legislativo 6 settembre 1989, n. 322, il titolare o il responsabile del trattamento annotano in appositi spazi o registri le modifiche richieste dall'interessato, senza variare i dati originariamente immessi nell'archivio, qualora tali operazioni non producano effetti significativi sull'analisi statistica o sui risultati statistici connessi al trattamento. In particolare, non si procede alla variazione se le modifiche richieste contrastano con le classificazioni e con le metodologie statistiche adottate in conformità alle norme internazionali comunitarie e nazionali.

Art. 12 Disposizioni finali

1. Coloro che, anche per motivi di lavoro, studio e ricerca abbiano legittimo accesso ai dati personali trattati per scopi statistici, conformano il proprio comportamento anche alle seguenti disposizioni:
 - a) i dati personali possono essere utilizzati soltanto per gli scopi definiti all'atto della progettazione del trattamento;
 - b) i dati personali devono essere conservati in modo da evitarne la dispersione, la sottrazione e ogni altro uso non conforme al Regolamento, al Codice, alle presenti regole e alle istruzioni ricevute;
 - c) i dati personali e le notizie non disponibili al pubblico di cui si venga a conoscenza in occasione dello svolgimento dell'attività statistica o di attività ad essa strumentali non possono essere diffusi, né altrimenti utilizzati per interessi privati, propri o altrui;
 - d) i dati personali e le notizie non disponibili al pubblico di cui si venga a conoscenza in occasione dello svolgimento dell'attività statistica o di attività ad essa strumentali non possono essere diffusi, né altrimenti utilizzati per interessi privati, propri o altrui;

ne Privatinteressen oder die anderer Personen verwendet werden;

- e) die beruflichen Kenntnisse über den Datenschutz müssen ständig dem neuesten Stand der Methoden und Verfahren angepasst werden;
 - f) die Übermittlung und die Verbreitung der statistischen Ergebnisse müssen je nach Wissensbedarf der Benutzerinnen und Benutzer im Rahmen der Datenschutzbestimmungen unterstützt werden.
2. Die Verantwortlichen und die Beauftragten laut Absatz 1 haben sich auch dann an diese Bestimmungen zu halten, wenn sie nicht an das Amts- oder Berufsgeheimnis gebunden sind. Die Inhaber der Datenverarbeitung treffen geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Verantwortlichen für die Datenverarbeitung und die ermächtigten Personen über diese Bestimmungen informiert sind.
 3. Verhaltensweisen, die nicht diesen Verhaltensmaßregeln entsprechen, müssen unverzüglich dem Verantwortlichen oder dem Rechtsinhaber für die Verarbeitung gemeldet werden.
- e) le conoscenze professionali in materia di protezione dei dati personali devono essere adeguate costantemente all'evoluzione delle metodologie e delle tecniche;
 - f) la comunicazione e la diffusione dei risultati statistici devono essere favorite, in relazione alle esigenze conoscitive degli utenti, purché nel rispetto delle norme sulla protezione dei dati personali.
2. I soggetti di cui al comma 1 sono tenuti a conformarsi sono tenuti a conformarsi alle disposizioni del presente codice, anche quando non siano vincolati al rispetto del segreto d'ufficio o del segreto professionale. I titolari del trattamento adottano le misure opportune per garantire la conoscenza di tali disposizioni da parte dei responsabili del trattamento e delle persone autorizzate.
 3. I comportamenti non conformi alle presenti regole di condotta devono essere immediatamente segnalati al responsabile o al titolare del trattamento.